

## B KULTURWISSENSCHAFTEN

### BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

#### Personale Informationsmittel

#### Umberto ECO

#### BIOGRAPHIE

- 10-4** *Umberto Eco* / dargestellt von Michael Nerlich. - Orig.-Ausg. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt-Taschenbuch-Verlag, 2010. - 158 S. : Ill. ; 19 cm. - (Rororo ; 50562 : Rowohlts Monographien). - ISBN 978-3-499-50562-1 : EUR 8.80  
[#1321]

Der Romanist Michael Nerlich hat bereits im Frühjahr 2010 eine vorzügliche monographische Studie zu Leben und Werk des italienischen Multitalents Umberto Eco vorgelegt, die in vielfacher Hinsicht sehr anregend ist.<sup>1</sup> Andere Studien der letzten Zeit haben den Schwerpunkt auf den nicht nur literarisch, sondern auch philosophisch bedeutsamen Autor gelegt, indem sie dessen ästhetisches, semiotisches und philosophisches Denken darstellten und kontextualisierten.<sup>2</sup> Auch die Publikation von neuen Eco-Titeln reißt nicht ab.<sup>3</sup> Nun ist für das breitere Publikum eine Art Kurzfassung des Nerlich-Buches in der beliebten Reihe *Rowohlts Monographien* erschienen, die die Quintessenz des umfangreicheren Buches in handlicher Form präsentiert. Wie in der Reihe üblich, ist das Buch zudem üppig bebildert, und zwar zu einem großen Teil mit Fotos aus dem Privatbesitz von Umberto Eco, so daß das Buch in dieser Hinsicht einen Mehrwert gegenüber der längeren Fassung besitzt.

---

<sup>1</sup> *Umberto Eco* : die Biographie / Michael Nerlich. - Tübingen : Francke, 2010. - XVII, 349, [16] S. : Ill., graph. Darst. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7720-8353-2 : EUR 29.90 [#1069]. - Rez.: *IFB 10-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz321533143rez-1.pdf>

<sup>2</sup> Ich verweise hier auf zwei jüngere Studien: *Umberto Eco* : Philosophie - Ästhetik - Semiotik / Grit Fröhlich. - München ; Paderborn : Fink, 2009. - 330 S. ; 24 cm. - Zugl.: Berlin, Freie Univ., Diss., 2007. - ISBN 978-3-7705-4880-4 : EUR 39.90 [#1318]. - Rez.: *IFB 10-4* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz308942094rez.htm> - *Umberto Eco und sein Lehrer Luigi Pareyson* : vom ontologischen Personalismus zur Semiotik / Thorsten Gubatz. - Berlin ; Münster : Lit-Verlag, 2007. - IV, 136 S. ; 21 cm. - (Pontes ; 40). - Zugl.: Freiburg (Breisgau), Univ., Magisterarbeit. - ISBN 978-3-8258-0972-0 - ISBN 3-8258-0972-2 : EUR 19.90 [#1317]. - Rez.: *IFB 10-4* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz276803604rez.htm>

<sup>3</sup> *Die große Zukunft des Buches* : Gespräche mit Jean-Philippe de Tonnac / Umberto Eco ; Jean-Claude Carrière. Aus dem Franz. von Barbara Kleiner. - München : Hanser, 2010. - 284 S. ; 21 cm. - Einheitssacht.: N'espérez pas vous débarrasser des livres <dt.>. - ISBN 978-3-446-23577-9 : EUR 19.90 [#1331]. - Rez.: *IFB 10-4* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz328058033rez.htm>

In konziser Form führt Nerlich den Leser chronologisch durch das Lebenswerk Ecos, von der Kindheit im faschistischen und der Jugend im befreiten Italien zum Studium und den Lehrjahren bei Fernsehen und Verlag hin zum erfolgreichen Wissenschaftler und Schriftsteller. Die weiteren Stationen sind dann mit den Titeln der bisher fünf Romane Ecos markiert: **Der Name der Rose**, **Das Foucaultsche Pendel**, **Die Insel des vorigen Tages**, **Baudolino** und **Die geheimnisvolle Flamme der Königin Loana**. Neben dem literarischen Werk, das Nerlich sehr gut interpretiert, berücksichtigt er außer den wichtigen theoretischen Schriften zur Semiotik und Literaturinterpretation im steten Bezug auf die politisch-gesellschaftliche Entwicklung Italiens auch das publizistische und politische Engagement Ecos, so etwa seine konsequente Anti-Berlusconi-Stellungnahme. Auch Ecos Romane können trotz aller Fabulierkunst als wirklichkeitsgesättigte Texte verstanden werden, die sich im Gewande historischer Romane sehr wohl auch mit der äußerst bewegten, vor allem italienischen Zeitgeschichte auseinandersetzen. Nachdem sich Eco, der sich in jungen Jahren in der katholischen Jugendbewegung engagiert hatte und noch seine Doktorarbeit über die Ästhetik im Werk des Heiligen Thomas von Aquin bei Luigi Pareyson geschrieben hatte, in der Folge seinen Glauben verlor (S. 29), reaktivierte er seine Religionskritik nicht zuletzt angesichts der Wahl Joseph Kardinal Ratzingers zum Papst im Jahre 2005. Eco nahm gegen die Auffassung des Papstes Stellung, der im Atheismus die Ursache für die großen Verbrechen des 20. Jahrhunderts sah, während Eco gerade auf den Anteil der Religion an den Gewalttätigkeiten hinwies (S. 137).

In diesem Rahmen macht er auf wichtige Aspekte seines Werkes aufmerksam, die, wie Nerlich auch in diesem Buch anschaulich dokumentiert, vom deutschen Feuilleton bzw. von der deutschen Literaturkritik (inklusive des literarischen Quartetts im Fernsehen; vgl. S. 95 ) in geradezu grotesker Weise mißverstanden wurden. Hier sei nur exemplarisch auf Sigrid Löfflers Urteil zur **Insel des vorigen Tages** verwiesen, den sie völlig humorlos fand, weil der Roman den akademischen Belehrungseifer der Sekundärliteraturen ausdünste; der Roman handele nicht nur von einem Schiffbruch, sondern sei selbst einer (S. 150).

Nerlich spricht von einem "Rezeptionsdrama, das schon allein deshalb besondere Beachtung verdient, weil Eco einer der kultur- und literaturgeschichtlich am tiefsten in Deutschland verankerten nichtdeutschen Schriftsteller unserer Zeit sein dürfte, der zudem auch noch deutsche Lesermassen begeistert" (S. 83 - 84). Eine geschichtliche Ursache für die mangelnde Wertschätzung der Werke Ecos durch die deutsche Literaturkritik - im Gegensatz zur internationalen Rezeption und zur Aufnahme bei den Geisteswissenschaftlern - sieht Nerlich in der Ausgrenzung von Aristoteles, die mit der Abgrenzung der deutschen Literaturkritik vom französischen Klassizismus einherging, so daß sich dann idealistische Literaturkritik-Konzeptionen durchsetzen konnten (S. 84 - 88). Nerlich verteidigt aber Ecos aristotelische Intention, sowohl anspruchsvoll wie unterhaltend zu schreiben - so, daß sowohl der ästhetische Genuß wie das intensive Nachdenken legitime Rezeptionsweisen seiner literarischen Texte darstellen (wer ausführlichere Deutungen der Romane lesen möchte, sei zusätzlich auf Nerlichs Eco-Biographie aus dem Francke-Verlag verwiesen).

Wie bei den Bänden der Reihe üblich, bietet der Anhang eine *Zeittafel* (S. 145 - 148), eine Auswahl von Zitaten zu Eco (*Zeugnisse*; S. 149 - 150) sowie eine *Bibliographie*,<sup>4</sup> die für die weitere Beschäftigung mit Eco gute Voraussetzungen schafft und allenfalls noch durch die Aufführung der Hörbuch- bzw. Radiohörspiel-Versionen von Ecos Romanen ergänzt werden könnte. Auch ein *Namenregister* ist vorhanden, was den Band insgesamt zu einem wertvollen Hilfsmittel für den Eco-Leser macht. Nerlichs Interpretationskunst erfaßt wesentliche Aspekte von Ecos Schaffen und macht Lust auf die Lektüre Ecos. Man könnte ja meinen, angesichts der großen Popularität der Romane Ecos müßte man nicht extra Werbung für ihn machen. Doch jede Gelegenheit, Anregungen für die neue oder erneute Lektüre Ecos zu geben, sollte genutzt werden, und so wird man dankbar sein müssen, daß Michael Nerlichs engagierte Rowohlt-Monographie zu Eco ihren Beitrag dazu leistet, dem Denken und Schreiben dieses bedeutenden Autors einen festen Platz im gebildeten Bewußtsein zu sichern.

Till Kinzel

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

---

<sup>4</sup> Vgl. die titelreiche, allerdings mit vielen handwerklichen Mängeln behaftete Bibliographie **Umberto Eco** : an annotated bibliography of first and important editions / by James L. Contursi. With a preface by Umberto Eco. - 1. ed. - Minneapolis, Minn. : Minnesota Bookman Publications, 2005. - 352 S. ; 21 cm. - ISBN 0-9770216-1-0 (hb.) - ISBN 0-9770216-0-2 (pb.) - ISBN 978-0-9770216-0-4 (pb) : \$ 35.00 [#1164]. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz303037628rez.htm>